

Männer Namens Franz, Andreas, Großfink, Veteran von 1870 und Joseph Rödel, waren im Tannenwald mit Holzfällen beschäftigt. Dabei wurden sie so unglücklich von einem fallenden Stamm getroffen, daß bei beiden der Tod sofort eintrat. Ein dritter Arbeiter wurde erheblich verletzt.

Aus Würzburg wird erzählt: Beim letzten großen Markt bejegnete dem Korpskommandanten General v. Rylander zufällig ein Offiziersburche, der unter der Last von ungeheuren Quantitäten allerhand Grünzeugs daherkam. Er stellte den Soldaten und befahl ihm, einen Packträger zu holen, welcher das Gemüse nach Hause fahren und sich von der Frau Hauptmann bezahlen lassen solle, der Offiziersburche aber solle mitgehen und melden, daß dies der Befehl des General v. Rylander sei.

Süddeut.

Konstantinopel, 30. Nov. Nach einer Stefaniemelung sind in Antab bei Aleppo neue Megeleien vorgekommen. Im ganzen Vilajet dauert die Panik fort.

Tiflis, 30. Nov. Aus Erzerum wird gemeldet: Die türkische Regierung hat eine Kommission eingesezt, um das den Armeniern geraubte Eigentum zu ermitteln und die Rückzahlung durchzuführen. Der Kommission gehören angefehene Armenier an. Die Regierung gestattet die Gründung von Komitès zu Sammlungen für die notleidenden Armenier. Die Armen erhalten je 2 Pf. Brot.

Gedicht,

dem Veteranenverein Schorndorf zu seiner am 30. Nov. 1895 im Waldhornsaale begangenen Feier der Gedenktage der Schlacht von Champagne—Villiers gewidmet und bei der Feier vorgetragen von Präzeptor Blessing in Schorndorf.

Die Veteranen im Verein
Zu einer Feier luden ein
Der Ehrentage zu gedenken
Und unsern Blick im Geist zu lenken
Auf Villiers und Champagne.
Zur Feier bin auch ich gekommen
Und habe freudig teilgenommen.
Als Frankreich Deutschen Krieg ansagte,
Das deutsche Volk den Kriegskampf wagte.
Es war vor fünfundsanzig Jahren,
Da drangen deutsche Kriegerheeren
Nach Frankreich zu dem heißen Streite
Die Wehr und Waffe an der Sei e.
Der Feind mit seinen Heeren großen
Sie wollte aus dem Lande stoßen,
Doch konnte das ihm nicht gelingen,
Die Deutschen konnten ihn bezwingen.

Der deutsche Mut, die deutsche Kraft,
Hat unsern Krieger Sieg verschafft.
Sie kämpften treu dem Vaterland
Für Haus und Herd mit tapfer Hand;
Fürs deutsche Land in großer Zeit
Ergrangen sie die Ehrentage.

Europa staunend sah die Thaten
Der deutschen Krieger, welche traten
Mit Heldenmut in Kampf und Schlacht
Zu brechen unsres Feindes Macht.
Die Württemberger, furchtlos, treu,
Sie waren mütig auch dabei,
Begeistert in den Kampf sie zogen,
Die Angeln in die Feinde flogen.
Schon in des Krieges ersten Tagen
Bei Wörth sie halfen Feinde schlagen,
Als dort das Heer des Mac Mahon
Noch kämpfte für Napoleon.

Bei Sedans erstem Waffengang
Da wurde es dem Feinde bang;
In heißem Kampf die deutschen Krieger
Den Feind bezwangen, blieben Sieger.
Und immer vorwärts zog das Heer
Der Deutschen von dem Fels zum Meer,
Dann um Paris des Feindes Ufer
Hat es den festen Ring geschmiedet.
Da galt es immer fest zu stehen
Und furchtlos in den Kampf zu gehen,
Des Feindes Angriff abzuweisen,
Der wollte diesen Ring zerreißen.
Da blieben Württemberger Krieger
Bei Champigny und Villiers Sieger;
Mit Sachsen, Pommern im Verein
Sie jagten nach Paris hinein
Die Feinde, welche mühen weichen
Vor deutscher Kraft und deutschen Streichen.
In heißem blutigen Kampfgewühle
Der wackeren Kämpfer fielen Viele,
Doch ehrenvoll sind sie gefallen
Fürs Vaterland, und ihnen allen,
Die kämpften, opferten ihr Leben,
Wir wollen Dank und Ehre geben.
Wir bliden dankbar auch nach oben,
Für Siege dankend Gott wir loben.
Was ist errungen, fest wir halten,
Die deutsche Kraft soll nie veralten.
Die Frucht der deutschen Siege war,
Was man ersahnt manches Jahr,
Daß uns ein deutsches Reich entstand,
Das einen deutschen Kaiser fand.
Es konnte wieder hier auf Erden
Dem deutschen Volke Frühling werden,
Und überall in deutschen Gauen
Begeisterung man konnte schauen.
Zu Kaiser, König fest wir stehen,
Aufs Wohl des Vaterlands wir sehen,
Und stets des Schwaben Wahlpruch sei:
Furchtlos im Kampf, dem König treu!

Den Veteranen Schnaitth's

gewidmet zum 2. Dezember 1895.

Seit Tagesgrauen hat man geschafft
Mit Kanonen, Schwert und Gewehr;
Schon sinkt die Sonne, es sinkt die Kraft,
Das Auge starrt glasig ins Leere.

Bei Champigny war's auf den steilen Höh'n
Auf den blutgedrängten Feldern,
Wo das Jammergehrschrei so schmerzlich ertönt
Von gefallenen württembergischen Jägern

Viel tausend Wunden hat man gezählt
Verbunden mit blendenenden Nimmern,
Im Schoße die Hand, die sich müde gequält
Beginnt ein mancher zu finnen.

Was hab ich zu Haus? Was nenne ich mein?
Was konnte mein Fleiß mir erwerben?
Es kimmert vor'm Auge, die Brust voll Pein
Und der Leib ist nahe am Sterben.

Und wieder sinnt mancher, dann spricht er müd
Und dennoch darf ich nicht verzagen
Es lebt mein Gott, der im Himmel vergilt
Was ich hab auf Erden getragen.

Auch mancher, der sich sehnt nach dem heimischen Herd,
Nach den rebenumgrenzten Bergen
Die er im Frühjahr im Schwäbe bestellt
Die Ernte kann er nicht erwerben.

Denn der Feinde Geschloß, das ihn früh hat ereilt
Es rafft ihn weg von der Erde,
Wo er sein Schicksal dann friedlich teilt
Mit Kameraden auf blutigem Felde.

Da Euch Ihr Kam'raden war das Glück gegönnt
Zu schauen die Lieben zu Hau'e
Drum sei Euch auch heute die Freude geschenkt,
Zu verweilen beim festlichen Schmause.

Denn mancher sehnt sich nach Hau'e zurück,
Der jetzt ruht in französischer Erde,
Um zu halten die Fei er im heimischen Glück
Mit Kam'raden die standen im Felde.

Drum denkt auch heut an dem freudigen Tag
Zurück an die Lieben im Felde,
Die nicht mit Euch sthen beim Festgelag
Sondern ruhen unter blutiger Erde.

Gedenket Ihrer mit Treue und Lieb
Die das Unheil so hart hat betroffen,
Doch jeder der auf dem Felde der Ehre fiel
Hat den Lohn von Gott zu erhoffen.

J. R. Jung.

Medigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Röster

(E. B. Wapert'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Anweisungen über die richtige Behandlung der Haus- und Privat-Wasserleitungen bei Eintritt und während der kalten Jahreszeit.

Bei allen nicht zum städtischen Straßenabfluß gehörenden, daher auch teilweise seitlich oder über Tag liegenden Privat- u. Hauswasserleitungen wird mit Nachstehendem auf die zum Schutze gegen Einfrieren und die damit verbundenen ernstlichen Beschädigungen derselben während der kalten Jahreszeit speziell vorgegebenen Einrichtungen aufmerksam gemacht, und deren rechtzeitige, fleißige Handhabung, im Interesse der Besitzer solcher Wasserleitungen, sowie der Wasserabonnenten überhaupt — um dieselben vor durch Einfrieren herbeigeführten, je nach Umständen sehr beträchtlichen Schäden zu bewahren — aufs Angelegentlichste empfohlen.

1) Sind alle diejenigen Wasserleitungsrohre und Hausleitungen, die frei und unbedekt durch kalte Räume innerhalb der Gebäude u. c. geführt sind, vor Eintritt der kalten Jahreszeit und während derselben sorgfältig zu verwahren und durch geeignete Umhüllungen möglichst zu schützen. Es empfiehlt sich vorzugsweise eine gute Verwahrung aller freiliegenden Rohr- und Verbindungsstücke durch dices Einbinden mit Strohbinden oder Jöpfen, Filz, Lächer und darüber noch das Anbringen kleinerer, jederzeit leicht abnehmbarer Holzstäben, deren noch leerer Raum überdies mit weiteren fatten Ausstopfungen zu versehen wäre, wozu Spreu, trockene Nische, und am besten ganz trockene Kälberhaare dienlich sind. Diese Verwahrung ist ebenso für den Hochommer und bei sehr großer Hitze, damit das Wasser bei etwaigem längerem Stande in den Hausleitungen nicht lau wird, dienlich und deshalb, wenn thunlich, auch das ganze Jahr über beizubehalten.

2) Wird bei Eintritt niedriger Temperatur und strenger Kälte innerhalb der Gebäude und Hausflur (am sichersten schon bei 8° R. unter Null und weiter abwärts) bei zeitweiser Nichtbenützung der Leitungen, hauptsächlich während der Nachtzeit, das vöthige Abschließen der Hauswasserleitungen mittelst der in dieselben eingeschalteten besonderen Abflughähnen und hierauf die Entleerung durch den Abflughahn zum Schutze gegen das Einfrieren notwendig. Bemerkt wird hiebei noch besonders, daß wenn ein solches Abschließen und Entleeren im Winter stattfindet, vorher immer mindestens ein Ausflughahn in einem der oberen Stockwerke oder das Luftventil wenig zu öffnen ist, da ohne diese Manipulation Wasser in den Steigröhren bleibt, ein Einfrieren bei dieser Veräummis unausbleiblich wäre und das Bersten der Wasserrohre, soweit sie eingefroren zur Folge haben könnte. In Häusern, wo der Wasserverbrauch überhaupt sehr gering ist, erscheint weiter noch empfehlenswerth, während sehr strenger Kälte die tägliche Benützung der Leitungen im Hau'e auf eine kurze und bestimmte Tageszeit zu beschränken und hierauf den Wasserabfluß mit Entleerung regelmäßig wieder vorzunehmen, wodurch das Einfrieren noch sicherer vermieden wird. Ebenso ist es notwendig, bei strenger Kälte die Wasserleitung in den Gärten abzuschließen. Der städtische Brunnenmeister, Mechaniker Th. Weil, ist angewiesen, die oben angegebene Manipulation an Ort und Stelle, und wo es speziell gewünscht wird, einmal praktisch vorzuzeigen und auch über die zweckmäßigste Art und Weise der Verwahrung der Rohre, sowie über Behandlung der Abfluß- und Abflughähnen Auskunft zu geben.

Stadtschultheißenamt.

F r i z.

1 1/2 fache Größen für 20 & 40 Pf.
Gentner's Schuhfett
in roten Dosen mit dem Kaminseger.
Viel besser als Vaseline!
Gentner's Wische
in roten Dosen mit dem Kaminseger
erzeugt auch auf fettem Leder sofort wieder prachtvollen Glanz.
Man achte auf die Schutzmarke Kaminseger und die Firma des Fabrikanten
Carl Gentner
in Göppingen.
Überall käuflich.



Rechtsanwalt Funk
hat sich in **Esslingen** behufs Ausübung der Anwaltspraxis niedergelassen. **Bureau:** Innere Brücke 4, b. Hr. Henger, Gutlager, neben dem Palm'schen Bau.

Spezial-Geschäft von Tricotwaren.
Tricot-Unterjacken, Unterhosen und Hemden aus Macco, Bigogne, Merino, Angora und reiner Wolle, namentlich auch Reform- & Normal-Artikel. Große Auswahl. Dauerhafte Qualitäten zu billigen aber festen Preisen. Gewissenhafte Bedienung.
Heinrich Frank, Stuttgart,
Eberhardsstraße 21, in der Nähe des Wartplatzes.

Schorndorf.

Bitte.

Um den Kindern unserer Kleinkinderpflege auch heuer wieder eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, bitten wir Kinderfreunde um gütige Beisteuer. Gaben nehmen dankbar in Empfang: Frau Otto Breuninger, Frau Fr. Weegmann, Frau Johr. Breuning, die Kinderlehrerin Frau Schmidt, Stadtpfr. Schott, Präzeptor Köbler und der Unterzeichnete. **Delan Hoffmann.**

Schorndorf.

Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Am **Wittwoch den 4. Dezember d. J., vormittags 1/10 Uhr** im Hospitalwald 3 Stück an:

2 Eichen III. Kl. mit 2,21 Fm., 21 Eichen IV. Kl. mit 6,11 Fm. (Gandwörthholz); Nadelholz-Langholz (Fichten): 1 St III. Kl. mit 1,73 Fm., 14 Stück IV. und V. Kl. mit 4,69 Fm.; 131 Stück fichtene Stangen und zwar: 10 Baustangen I. Kl., 14 II. Kl., 2 Hagstangen I. Kl., 20 II. Kl., 25 III. Kl., 20 Hopfenstangen I. Kl., 35 II. Kl.; Nm.: 2 eichen, 4 gemischt, 7 Nadelholz-Anbruch; 2 Lose Reisig auf Haufen und auf der Weite liegend, mit vielen Reisstangen (Reb- u. Bohnenstücken).
Zusammenkunft zum Vorzeigen und Verkauf unten am ehemaligen sogenannten Tannenwäldle.)

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein, betr. die Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Stuttgart-Cannstatt.

Zusolge Erl. der K. Zentralfstelle für die Landwirtschaft vom 23. d. Mts. wird nachstehendes bekannt gegeben:

Schon mehrfach sind die Landwirte Württembergs auf die im nächsten Jahr stattfindende 10. Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Stuttgart-Cannstatt aufmerksam gemacht worden. Nach der Ausstellordnung wird nun diese Ausstellung in der Zeit vom 11. bis 15 Juni 1896 abgehalten und können auf derselben Tiere (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen und Geflügel), ferner landwirtschaftliche Erzeugnisse und Hilfsmittel, sowie landwirtschaftliche Geräte zur Vorführung gebracht werden. Aller Voraussicht nach darf hiebei auf einen sehr starken Besuch aus dem Ausland wie aus dem Inland gerechnet und demgemäß erwartet werden, daß die Aussteller vorzügliche Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Absatzgebiete, Aufknüpfungen von Handelsbeziehungen u. s. w. erhalten werden. Es erscheint daher dringend geboten, daß unsere Landwirte, namentlich aber die Besitzer hervorragender Tiere, sowie die Züchter und Zuchtgenossenschaften des Landes sich in möglichst großer Zahl an der Ausstellung beteiligen. Mit Rücksicht hierauf hat das K. Ministerium des Innern, um diesen Kreisen die Beschaffung der Ausstellung zu erleichtern, genehmigt, daß aus den Staatsmitteln der Zentralfstelle den württembergischen Ausstellern von **Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen** folgende Unterstützungen gewährt werden:

- 1) Bezahlung der Ausstellungsgebühren (Standgelde und Einsätze für Familien- und Sammlungspreise);
- 2) Uebernahme der Eisenbahnbeförderungskosten der Ausstellungstiere;
- 3) Uebernahme der Eisenbahnbeförderungskosten der erforderlichen Wärter;
- 4) Gewährung von Futtergeldzuschüssen für
 - a) Rinder je 10 M.,
 - b) Schafe je 2 M.,
 - c) Schweine je 5 M.,
 - d) Ziegen je 2 M.
- 5) Gewährung von Aufenthaltskostenentschädigungen für die erforderlichen Wärter je 15 M.

Bemerkst wird übrigens hiezu, daß vorstehende Unterstützungen nur für diejenigen auf die Ausstellung verbrachten Tiere, welche durch eine von der K. Zentralfstelle bestellte Vormusterungskommission als preiswürdig bezeichnet worden sind, gewährt werden. Wer auf diese Vergünstigungen Anspruch machen will, hat daher die betreffenden Tiere mittelst eines vom landwirtschaftlichen Bezirksvereinsvorstand zu beziehenden Anmeldebogens anzumelden.

Diese Anmeldungen müssen spätestens bis 20. Januar 1896 bei der Zentralfstelle einkommen, damit die Vorbestätigung der Tiere vor Ablauf der Anmeldefrist erfolgen kann.

Zu weiterer Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit.
Schorndorf, den 29. November 1895.

Bereinsvorstand Einzelbach.

Für die Reinspinnerei & Weberei von Wihl. Jul. Münster in Baiersbrunn, welche anerkannt gute Garne und vorzügliche Gewebe liefert, habe ich die Agentur übernommen.
Ich bitte diejenigen, welche **Sau und Glash** pflanzen, mit solche zur Beforgung in die Spinnerei zu übergeben und sichere prompte und gute Bedienung zu
Fr. Riefer, Maler, Winterbach.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Eichen- und sonstige Laubholz-Stammholz-Verkäufe.

1. Revier Adelberg.

Am Dienstag den 17. Dezbr. d. J. aus dem Staatswald Bedenschlag, Abtheilung Spitalwäldle:

Eichen: 18 St. I. Kl. mit 69 Fm., 13 St. II. Kl. mit 54 Fm., 25 St. III. Kl. mit 37 Fm. und 75 St. IV. Kl. mit 19 Fm.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr im Schlag unten an dem von Oberberken nach Baiereid führenden Bedenschlagsträßchen.

2. Revier Hohengehren.

Am Mittwoch den 18. Dezbr. d. J. aus den Staatswäldungen Gartenwiese, Gartenhäule, Brenthäule, Dachrain, Golbboden, Fleckenhugel, Reimenstüchle und Vorgehard:

Eichen: 2 St. I. Kl. mit 6 Fm., 13 St. II. Kl. mit 50 Fm., 44 St. III. Kl. mit 86 Fm., 55 St. IV. Kl. mit 46 Fm.; Eßbeere: 24 St. mit 6,5 Fm. (20—40 cm stark); Eichen: 11 St. mit 13 Fm. (40—80 cm stark).

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr in Waach, oberhalb Schnaitth.

3. Revier Welzheim.

Am Donnerstag den 19. Dezbr. d. J. aus den Staatswäldungen Gaisgurgel und Hofstraße:
Eichen: 47 St. mit 4,8 Fm. I. Kl., 12,0 Fm. II. Kl., 9,3 Fm. III. Kl., 6,0 Fm. IV. Kl.;
Kotbuchen: 2 St. mit 1,3 Fm.;

Weißbuchen: 14 St. mit 4,8 Fm.
Zusammenkunft vorm. 10 Uhr im Schlag Gaisgurgel zunächst bei Steinenberg.

Das Holz wird auf Verlangen jederzeit von den Forstwarten und zwar dasjenige in 1. von Tröster in Oberberken, in 2. von Schleich in Hohengehren und in 3. von Ziegler in Steinenberg vorgezeigt.

Schorndorf.

Wiesenverpachtung.

Nächsten Samstag morgens 9 Uhr werden auf der Kameralamtstanzlet 1 1/2 Morgen Wiesen bei der Teufelsmühle auf mehrere Jahre wieder verpachtet.

Nächsten Freitag den 6. d. Mts. vorm. 10 Uhr kommt in der Wohnung des Anwalts in Steinbrud im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf:
etwa 45 Ctr. Heu und Dehund und 1 Oualfaß von 604 L. mit 200 L. Moß.

Gerichtsvollzieher Moser.

Lehr-Verträge sind vorrätig in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Die hartnäckigsten **Knochen- u. Fußgelschwüre** haben schon in vielen Fällen durch Nr. 1 des bewährtesten Schreder'schen **Jubian-Plasters**, bereitet von Apoth. J. Schrader's Nachf., Fein-erbach, vollständige Heilung gefunden. **Helen.**
Wicht, Rheuma, nasse u. trockene Flechten durch Nr. 2, Salzlösung und langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Väter N. 3. u. 150. Zu beziehen durch die Apotheken. Broschüren direkt u. in den Depots. In Schorndorf in den Apotheken.

Carl Fr. Maier u. Thor, Schorndorf

empfehlen sein grosses Lager in

Thomasmehl & Kainit

unter Gehalts-Garantie bei billigster Berechnung.

Weingärtner-Verein. Alle Weinbergbesitzer sind zu einer wichtigen Besprechung...

Wasserkubfleisch. So fort oder später habe ich zwei Wohnungen in der Hauptstrasse...

Farren. Der Unterzeichnete fecht einen 1 Jahr alten sehr schönen Simmenthaler Farren...

Winters Unter-Steinbaukästen. Siehen nach wie vor unerreichbar da: sie sind das bestbelegte...

Ia. Schnickbrod. Es wird eine ältere Person als Haushälterin aus dem Land gesucht...

Unfall-Versicherung. Für den Oberamtsbezirk Schorndorf wird ein tüchtiger Bezirksinspektor...

Erste & billigste Bezugsquelle für Pelzwaren Stuttgart.

Wilh. Hartmann & K. Hoflieferant. Nachfolger von Friedrich Haag. Canzlei-Strasse 4. Empfehle mein bekanntes größtes Pelzlager...

Hochzeits-Einladung. Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu der am Donnerstag den 5. Dezbr. im Gasthaus zum „Lamm“ hier stattfindenden Hochzeits-Feier unserer Tochter Pauline mit Herrn Wilh. Riehle...

Bringe meine prima Beerweine. in empfehlende Erinnerung und offeriere frei ins Haus Heidelbeerwein à 80 Pfg., incl. Glas, Himbeerwein à 80 Pfg., Stachelbeerwein, Asti spumante à M. 1.80...

Meinen Schleuderhonig von einem hiesigen Bienbesitzer per Pfd. 80 Pfg. empfiehl ich Chr. Bauer. Für die Paulinenpflege in Winnenden nimmt auch hener wieder Gaben entgegen Otto Breuninger. Ein schöner Bernhardinerhund ist zu verkaufen. Wo, sagt die Red.

Ein exquisites Prunkstück. Ein schön gezeichnetes Bild. Ein schön gezeichnetes Bild. Ein schön gezeichnetes Bild.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Mittwoch den 4. Dezember 1895. Infectionspreis: eine Aepfelstene Bettstelle oder deren Raum 10 Sch.

Amliches. Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher und Gemeindepfleger werden in Kenntnis gesetzt, dass laut Mitteilung der R. Armeeoberinspektion vom 26. v. Mts. nach einem Erlass des R. Kriegsministeriums...

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben. R Schorndorf. Heute vormittag hat der Handwerksbursche Josef Großer von Straßburg in der Wirtschaft des Christian Imle in Geradstetten einen anwesenden Gast eines Schweinsblase mit 14 1/2 Pfund Inhalt aus der Tasche gezogen...

Stuttgart, 2. Dez. Das Galadiner bei Hofe. Es kommt nicht oft vor, dass Leute in einfach bürgerlicher Stellung an einem Galadiner bei Hofe Teil nehmen dürfen.

Bellis perennis. 1. Fortsetzung. Ein Blumenweib war u. blieb das fremde Kind, musste sich als solches beständig bezeichnen lassen u. wurde, um die enorme Dankesschuld, die es nach der Meinung seiner Pflegeltern diesen gegenüber hatte...

einigte, vereilt waren. Außer der Generalität, activ und inactiv, waren auch viele Offiziere a. D. eingeladen, die den Krieg mitgemacht, der Vorstand des württ. Kriegerbundes, der Sanitätskolonne u. s. w. Es waren etwa 270 Tischgenossen im weissen Saale vereinigt.

dem Kaiser verlieh Sr. Maj. der König den Fahnen und Standarten des 13. Armeekorps, welche während des Feldzugs 1870-71 in Schlachten und Gefechten u. beziehungsweise bei Belagerungen geführt worden sind...

— Mit Note des R. Staatsministeriums vom 28. November ist lt. „St.-A.“ dem Präsidium des ständischen Ausschusses der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Besteuerung der Kunstweinfabrikation, nebst Begründung zur weiteren Behandlung zugegangen.

— Wie die Fr. Z. hört, wird die Regierung in der bevorstehenden Tagung der Stände eine Forderung für das Salzfelder Salzbergwerk zum Zweck der Anlegung eines neuen Schachtes einbringen.

— Berlin, 2. Dez. Die „Post“ meldet, das Ehrengericht in der bekannten Sache zwischen den königlichen Zeremonienmeistern Frhen. v. Schrader und v. Kozke habe einstimmig auf Beschwores. Eine ruhige Behandlung, verständige Geduld hätten das elterlose Kind allenfalls noch von diesen Uebelständen einigermaßen befreit...

— Berlin, 2. Dez. Die „Post“ meldet, das Ehrengericht in der bekannten Sache zwischen den königlichen Zeremonienmeistern Frhen. v. Schrader und v. Kozke habe einstimmig auf Beschwores. Eine ruhige Behandlung, verständige Geduld hätten das elterlose Kind allenfalls noch von diesen Uebelständen einigermaßen befreit...

— Berlin, 2. Dez. Die „Post“ meldet, das Ehrengericht in der bekannten Sache zwischen den königlichen Zeremonienmeistern Frhen. v. Schrader und v. Kozke habe einstimmig auf Beschwores. Eine ruhige Behandlung, verständige Geduld hätten das elterlose Kind allenfalls noch von diesen Uebelständen einigermaßen befreit...

— Berlin, 2. Dez. Die „Post“ meldet, das Ehrengericht in der bekannten Sache zwischen den königlichen Zeremonienmeistern Frhen. v. Schrader und v. Kozke habe einstimmig auf Beschwores. Eine ruhige Behandlung, verständige Geduld hätten das elterlose Kind allenfalls noch von diesen Uebelständen einigermaßen befreit...